

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung für Jugend und Gesundheit

Bezirksstadtrat



Protokoll der 165. Sitzung der Spielplatzkommission Tempelhof-Schöneberg am 28.01.2025

Anwesende: laut Anwesenheitsliste

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

/ Besichtigung von Spielplätzen in Schöneberg (SP Kitty-Kruse-Platz/SP Leuthener Platz/SP Naumannstraße 46/Cheruskerstraße Ecke Roßbachstraße/SP am Gasometer Nord/SP Herbertstraße Ecke Feurigstraße/ SP Crellestraße 47/SP Crellestraße 18)

a) Kitty-Kruse-Platz

- Der Bolzplatz wurde als Alternative für den in der Naumannstraße 46 geschaffen. Durch die Lage gibt es weniger Lärmbelästigung für die Anwohnenden.
- Der Träger Gangway bemängelt, dass der Bolzplatz oft durch die Nadeln gefegt werden muss.
- Eine Beleuchtung des Platzes oder eine Überdachung sind nicht geplant. Dieser Wunsch wurde von den Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit geäußert.
- Der Park wird vor allem für Boccia Spieler_innen genutzt. Diese wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten und haben einen Antrag hierfür an die OESPK gestellt.

b) Leuthener Platz

- Zielgruppe des Spielplatzes sind Kleinkinder. Dieser wird vor allem gut von den nahegelegenen Einrichtungen (z.B. Kitas) genutzt.
- Die Spielplatzkommission stellt fest, dass das Förderband an der Baggerstation sich nicht bewegt. Das Grünflächenamt wird dies prüfen.

c) Naumannstraße 46

- Das Tor zum Spielplatz wird temporär von Eltern mit einem Fahrradschloss verriegelt. Laut Aussage von Teilnehmenden der Kommission gab es die Intention Jugendliche von dem Platz fern zu halten. Gleichzeitig sollen Schulmappen gezielt auf die Tischtennisplatte gestellt worden sein, um das Spiel für Jugendliche einzuschränken.
- Eine neue Tischtennisplatte wurde in der Vergangenheit aufgestellt.
- Der Bolzplatz existiert weiterhin, auch wenn eine Abschaffung angedacht war. Geregelt ist, dass der Bolzplatz nicht ausgebaut werden darf.

d) Cheruskerstraße Ecke Roßbachstraße

- Es gibt Beschwerden bei dem Spielplatz, dass Kitas bei ihrer Nutzung den Zaun mit einem Band verschließen, um die Kinder auf dem Gelände zu sichern.
- Die Wasserpumpe von der Matschanlage ist derzeit abgebaut und wird nach den Eisheiligen wieder aktiviert.

e) Gasometer Nord

- Der Bolz- und Basketballplatz wurde zur Bahn hin mit einem Ballfangzaun eingefasst und öffnet sich an den anderen Seiten zum Park.
- Das Gelände gehörte früher zur Gasag. Im Boden wurden Kontaminierungen festgestellt. Deshalb musste der Boden tiefgründig ausgetauscht werden. Da hier vor allem Füllboden eingebaut wurde, wächst der Rasen trotz Pflege nur sehr schlecht.
- Die Holzliegen wurden abmontiert, da sie morsch waren. Ein Ersatz ist derzeit nicht geplant. Eine Verschönerung des Platzes ist nicht geplant.

f) Herbertstraße Ecke Feurigstraße

- Auf Grund fehlender Schattenflächen wurde ein Sonnensegel angebracht. Die Pergola wurde zum Teil zurückgebaut, da Nutzer_innen auf das Sonnensegel kletterten.
- Der Platz wird von der BSR gereinigt. Hintergrund ist eine Regelung aus 2024, wonach die BSR in den Berliner Bezirken ausgewählte solitäre Spielplätze reinigt. Eine Reinigung von weiteren Plätzen war für 2025 angedacht, ist aber auf Grund der Haushaltslage derzeit unklar.

g) Crellestraße 47

- Der Spielplatz befindet sich in der Nähe von Gaststätten. Durch die verschiedenen Passanten ist der Platz vor allem von viel Müll betroffen. Dieser Platz wird auch von der BSR gereinigt.

h) Crellestraße 18

- Die Spielplatzkommission stellt fest, dass die Beschilderung auf dem Spielplatz sehr alt ist. Teilweise stehen darauf noch alte Regelungen. Das Grünflächenamt wird diese auswechseln. Der Platz kann am Wochenende bespielt werden. Dort steht, dass die Fläche bis 18 Jahre genutzt werden kann. Am Wochenende wird die Mittagsruhe als Einschränkung bestehen.
- Die Mitarbeitenden des Grünflächenamtes haben eine Stelle im Kunststoffboden selbstständig ausbessern können.
- Auf Nachfrage, warum der Basketballkorb so niedrig angebracht wurde, da ein Unfallrisiko bestehen könne, antwortete das Grünflächenamt, dass der Korb bewusst nicht so hoch angebracht wurde, da der Fokus bei der Planung auf die Nutzung durch jüngere Kinder lag.

- Das flexible Spielplatzsanierungsprogramm konnte nur wenig in Anspruch genommen werden, da es zu personellen Ausfällen im Grünflächenamt 2024 kam. Das Geld kann nicht in das nächste Jahr übertragen werden. Im letzten Jahr wurden im Juni Bestellungen ausgestellt, welche nicht 2024 geliefert werden konnten und daher 70.000 € für die Tischtennisplatten in diesem Jahr erst geliefert werden und erst dieses Jahr bezahlt werden können, wodurch die Summe dieses Jahr fehlen wird.
- Herr Teuber stellt die Liste Spielplatzsanierung 2024 sowie Sandreinigung vor.

/3 Aussicht KSSP 2025

- Die Summe des KSSP soll schrumpfen, aber der Zweckbetrieb soll er halten bleiben. Das Zuwendungsschreiben ist noch nicht da. Aber es werden bereits erste Pläne für 2025 erstellt.
- Bis zum nächsten Mal können Ideen gesammelt werden und an Herrn Schmidt (oliver.schmidt@ba-ts.berlin.de) gereicht werden.

/4 Bericht aus dem Fachbereich Grünflächen

- Die Mitglieder der SPK wurden informiert, dass das neue Spielgerät Ahrensdorfer Weg/ Tirschenreuther Ring eröffnen (30.01. um 15:30 Uhr). Die Spielplatzkommission ist eingeladen.
- Es gibt einen neuen Fluglotsen auf dem Bundesring Süd. Gleichzeitig wurde die Flüsterlaube Mariendorfer Damm (Volkspark Mariendorf) erneuert.

/5 Bericht aus dem Jugendamt

- Zu Weihnachten und Silvester gab es viele Aktionen. Der Boseclub hatte am Heiligabend für Kinder und Jugendlichen am Nachmittag geöffnet. Die Stützpunkte in Marienfelde, Lichtenrade und Schöneberg der Straßensozialarbeit haben zwischen den Jahren viel angeboten. In vielen Einrichtungen gab es Weihnachtsfeiern. In Lichtenrade haben 40 Jugendliche im Alten Waschhaus Silvester gefeiert. Straßensozialarbeiter_innen waren zu Silvester auf der Straße unterwegs und haben mit Jugendlichen gesprochen. In der Einrichtung Straße mit Dach wurde auch gefeiert. Es gab auch eine Ferienfahrt nach Ägypten mit Jugendlichen zu Silvester, welche in den letzten Jahren auffällig zu Silvester waren.

/6 Verschiedenes

- Ein Gast der Spielplatzkommission berichtet, dass der Eisenbahnsplatz runtergekommen ist. Gleichzeitig sind die Geräte am Leberspielplatz verwittert. Das Krokodil verliert seine Schuppen. Beim Trinkbrunnen gibt es viele Wespen. Auf diesem Spielplatz liegen zudem viele Flaschen herum, welche kaputt gehen und eine Gefahr darstellen.
- Der Trinkbrunnen wird von den Berliner Wasserbetrieben betreut und liegt damit nicht im Wirkungsgebiet des Grünflächenamtes. Im Bezirk werden an einigen Stellen bereits Kisten an Mülleimern getestet, wo leere Flaschen sicher abgelegt werden können. Das Grünflächenamt klärt, ob auch der Spielplatz an der Torgauer Str./-Leberstraße daran teilnehmen kann.

- Herr Teuber wird im Februar im Urlaub sein. Welche Wünsche gibt es für die Sitzung am 25. Februar?
→ Marienfelde Ahrensdorfer Weg/Tirschenreuther Ring
- Der Ausschuss möchte im Sommer gemeinsam picknicken.
- Am Montag, den 27.01.2025, fand ein sehr stark von Kindern, Jugendlichen und weiteren Anwohnenden besuchtes Beteiligungsverfahren für die Spielplätze Götzstraße und Germaniastraße statt. Aus den Bedarfen wird eine Planung erstellt, welche im April an die Anwohnenden rückgekoppelt werden soll. Die Ergebnisse sollen im zweiten Halbjahr in der Spielplatzkommission vorgestellt werden.

Berlin, Tempelhof-Schöneberg, den 28.1.2025

Eik Schmiljun
Protokollant